

Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Publikationsdatum: 20. März 2026

«Sammellegat für Krankheits- und Pflegeunterstützung». Erhöhung der Beiträge an Bedürftige. Allgemein verbindlicher Beschluss. Veröffentlichung nach § 7 Abs. 1 Gemeindegesetz

Der Gemeinderat Rorbass hat eine Anpassung der Beitragsregelung aus dem «Sammellegat für Krankheits- und Pflegeunterstützung» beschlossen.

Der Fonds wurde im Jahr 2011 mit dem verbleibenden Kapital aus der Zusammenführung der Gemeindekrankenpflege und der Haushalthilfe mit dem Spitex-Verein gegründet. Zweck des Sammellegats ist es, Einwohnerinnen und Einwohner von Rorbass, die bei Krankheit, Unfall und Pflege, auf die Unterstützung der Spitex angewiesen sind, finanziell zu unterstützen. Insbesondere werden Beiträge an hauswirtschaftliche Leistungen ausgerichtet, die von der Spitex erbracht werden und nicht von der Krankenkasse gedeckt sind. Mit der beschlossenen Erhöhung der Einkommensgrenzen und den höheren Beitragssätzen sollen künftig mehr Personen Anspruch auf Unterstützung erhalten und finanziell spürbarer entlastet werden.

Der entsprechende Beschluss des Gemeinderats vom 11. März 2026 liegt vom 20. März bis 19. April 2026 auf den Einwohnerdiensten der Gemeinde Rorbass während der ordentlichen Bürozeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf. Er ist zudem auf der Homepage unter www.rorbass.ch/aktuelles aufgeschaltet.

Rechtsmittelbelehrung.

Gegen den allgemein verbindlichen Beschluss betr. Verwendung der Mittel aus dem Sammellegat für Krankheits- und Pflegeunterstützung vom 11. März 2026 kann innert 30 Tagen, von dieser Publikation angerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Angerufene Beweismittel sind soweit möglich beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Wirksamkeit der Tempo-30-Zonen wird überprüft

Der Gemeinderat lässt die vor knapp einem Jahr eingeführten Tempo-30-Zonen auf ihre Wirksamkeit überprüfen. Wie bereits bei der Einführung angekündigt, erfolgt eine Erfolgskontrolle, um festzustellen, ob die signalisierten Geschwindigkeiten eingehalten werden und ob zusätzliche Massnahmen nötig sind. Mit der Durchführung der Messungen und der fachlichen Auswertung wurde das Büro PLANE RAUM., Zürich, beauftragt.

Sammelstelle beim Werkhof wird überprüft

Bei einer kantonalen Kontrolle der Sammelstelle beim Werkhof Rorbass im Frühjahr 2025 wurden einzelne Mängel bei der Lagerung von Altöl sowie bei offenen Sammelgebinden für Altmetall und mineralische Abfälle festgestellt. Dieser Befund wird zum Anlass genommen, die Organisation der Sammelstelle zu überprüfen. Dazu wurde die Fachorganisation Swiss Recycling mit der Ausarbeitung eines Strategiepapiers zur zukünftigen Wertstoffbewirtschaftung beauftragt. Der Gemeinderat lässt verschiedene Varianten prüfen – von einer minimalen Anpassung bis hin

zu einer grundsätzlichen Weiterentwicklung der Sammelstelle. Ziel ist es, die Entsorgung langfristig sicher und bedarfsgerecht zu organisieren.

Feuerpolizeiliche Aufgaben neu organisiert

Der bisherige Beauftragte für feuerpolizeiliche Aufgaben in der Gemeinde Rorbas, Ludwig Oesch, hat sein Mandat per Ende 2025 gekündigt. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Aufgaben mit Wirkung ab 1. Januar 2026 an das Ingenieurbüro Calörtscher Hirner, Ingenieure Geometer Planer AG, Eglisau, übertragen. Das Büro ist bereits seit vielen Jahren als Gemeindeningenieur für Rorbas tätig, wodurch sich sinnvolle Synergien ergeben.

Neuer Laufbrunnen

Die Wasserversorgung baut bei der Siedlung Holenweg einen öffentlichen Laufbrunnen. Hintergrund ist, dass in den Endsträngen des Wassernetzes Breiti und Holenweg aufgrund niedriger Wasserverbräuche wiederholt erhöhte Keimzahlen festgestellt wurden. Der Laufbrunnen ermöglicht eine kontinuierliche, kontrollierte Spülung der Leitungen, verbessert die Wasserhygiene und bietet erst noch Erfrischung für Spaziergänger und Hundehalter. Die Kosten für den Brunnen kommen auf rund 23'000 Franken zu stehen.

Instandsetzung eines Abschnitts der Weissenhaldenstrasse

Der steile Abschnitt der Weissenhaldenstrasse im Waldgebiet ist stark beschädigt und nur eingeschränkt begeh- und befahrbar. Für eine langlebige Verbesserung der Situation wird der bestehende Belag aufgebrochen und in Absprache mit dem Kreisforstamt eine neue Asphalttragschicht erstellt, die Fugen versiegelt und ein stabiles Bankett gebaut. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Verpflichtungskredit von 51'700 Franken. Die Arbeiten übernimmt die Firma Eigenheer Aushub und Transporte, Kleinandelfingen.

Gemeinderat Rorbas